

ABLÖSUNGSPROZESSE BEGLEITEN

Distanz in der Angehörigenarbeit wahren

Datum	Dienstag, 19. März 2024 9.00 - 16.30 Uhr
Kursnummer	1064
Anmeldefrist	bis 19. Februar 2024
Seminarort	Kolpinghaus, Adolf-Kolping-Straße 10, 5020 Salzburg
Referentin	Charlotte Knees Erwachsenenbildnerin mit Schwerpunkt Erwachsene, Kinder und Jugendliche mit intellektueller Behinderung
Zielgruppe	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Einrichtungen der Hilfe zur Teilhabe und Beratungseinrichtungen, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Bezirksverwaltungsbehörden und der Sozialabteilung mit beruflichem Bezug zur Thematik

Der Übergang aus dem Elternhaus in eine Betreuungseinrichtung ist ein Schritt, der für alle Beteiligten nicht immer einfach ist. Der verstärkte Fokus auf Eigenständigkeit, Selbstbestimmung und Inklusion kann auch zu Konflikten mit Angehörigen führen. Loslösung und Selbstbestimmung fallen nicht immer leicht, weshalb es von zentraler Bedeutung ist, diese Ablösungsprozesse professionell zu gestalten.

Die Weiterbildung soll Wege zeigen, wie sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter selbst schützen können. Und sie soll auch professionelle Distanz im Umgang mit den Menschen mit Behinderungen selbst und mit Dritten vermitteln.

- Entwicklungsprozesse in der Eltern-Kind-Beziehung
- Rollenverhalten verstehen
- Angehörigenarbeit in Einrichtungen der Behindertenhilfe
- Ablösungsprozesse professionell begleiten
- Probleme aus der Praxis
- Definition eines professionellen Beziehungsverständnisses
- Die Rolle der Betreuenden
- Nähe und Distanz im Betreuungsalltag vereinbaren
- Distanz und Mitarbeiterschutz/Mitarbeitergesundheit
- Umgang mit Grenzüberschreitungen

